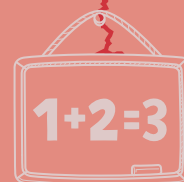
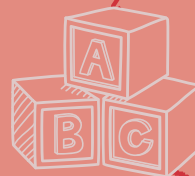


NEW

lernt nie aus



Faktencheck Bildung II

Zahlen & Trends

NEW

Landkreis
Neustadt
an der Waldnaab



Impressum

Herausgeber des Magazins

Landkreis Neustadt an der Waldnaab
Sachgebiet 15 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Naturpark
Bildungsteam
Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Landrat Andreas Meier

Grafik



kreativmaleins* Strategische Designagentur

Inh. F. Schläger
Zu den Straßäckern 2
92637 Weiden i.d. OPf.
www.kreativmaleins.de

Art Direction

Jenny Kunz & Florian Schläger

Druck

Druckerei Stock GmbH
Marienplatz 35
92676 Eschenbach
www.stockdruck.de

Auflage: 500

Erschienen: November 2024

Bildmaterial

Landkreis Neustadt an der Waldnaab
Wikipedia

Recht

Alle Rechte beim Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Internet und Vervielfältigungen auf Datenträger wie z.B. CD-ROM, USB-Sticks etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers und Urhebers. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit nicht gehaftet werden. Für diese Veröffentlichung wurden Daten aus verschiedenen Quellen herangezogen. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie oder Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Texte und Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen geprüft und einem internen Lektorat unterzogen.

Für mögliche Fehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Stand 11/2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------|---|
| IMPRESSUM | 2 |
| GRUSSWORT | 4 |
| WEGWEISER | 5 |

| | |
|-----------------------------------|----|
| RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BILDUNG | 6 |
| BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR | 7 |
| ZUWANDERUNGSSTRUKTUR | 9 |
| WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT | 11 |
| BILDUNGS AUSGABEN DES LANDKREISES | 14 |

| | |
|-------------------------------------|----|
| FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND BETREUUNG | 16 |
| SCHULISCHE BILDUNG | 18 |
| BERUFLICHE BILDUNG | 21 |
| HOCHSCHULBILDUNG | 24 |
| FORT- UND WEITERBILDUNG | 26 |
| NON-FORMALE UND INFORMELLE BILDUNG | 28 |

| | |
|--------------------|----|
| GLOSSAR | 30 |
| QUELLENVERZEICHNIS | 35 |

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,



der Grundstein für gelingende Bildungsbiografien wird vor Ort gelegt. Allerdings unterliegen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für gute Bildung einem stetigen Wandel. Um passende Angebote im Bildungsbereich zu schaffen, ist es unerlässlich, die Entwicklungen und Veränderungen in der regionalen Bildungslandschaft im Blick zu behalten.

Dies gelingt nur, wenn wir auf verlässliches Datenmaterial zurückgreifen können, das uns als Grundlage für unsere Entscheidungen dient. Die Basis dafür haben wir bereits 2020 mit dem „Faktencheck Bildung“ geschaffen – einer kompakten Übersicht zu relevanten Kennzahlen und Entwicklungen in den verschiedenen Bildungsbereichen entlang des lebenslangen Lernens.

Die positive Resonanz von Leserinnen und Lesern aus unterschiedlichen Bereichen hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit dem „Faktencheck Bildung II“ möchten wir an diese Erfolge anknüpfen: In der neuen Ausgabe haben wir die Daten aktualisiert und erweitert und bieten zusätzliche Informationen zu Bildungsangeboten und -projekten in unserer Region.

Der „Faktencheck Bildung“ leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Schaffung von mehr Transparenz und zur Fortentwicklung unserer regionalen Bildungslandschaft.

Mein herzlicher Dank gilt allen Stellen und Einrichtungen, die ihre Daten, Informationen und Expertise zur Verfügung gestellt haben. Ihr Engagement war entscheidend für die Erstellung dieses Berichts.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Bildungsangebote in unserem Landkreis weiter zu verbessern und jeder bzw. jedem Einzelnen die besten Chancen für die persönliche Entwicklung zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Meier
Landrat

Wegweiser

Absicht und Ziele

Der Faktencheck Bildung ist Teil der kommunalen Bildungsberichterstattung des Landkreises Neustadt an der Waldnaab und schreibt die erste Ausgabe des Formats vom Januar 2020 fort. Im Faktencheck werden bildungsrelevante Daten und Trends dargestellt. Ziel ist es, Transparenz über die Teilnahme und Teilhabe an regionalen Bildungsangeboten zu schaffen sowie eine relevante Informations- und Datenbasis für bildungspolitische und projektspezifische Entscheidungen zu bieten. Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen sowie alle interessierten Leserinnen und Leser¹ können den Faktencheck als Informations- und Diskussionsgrundlage nutzen.

Inhalt und Aufbau

In sieben Kapiteln werden zentrale Informationen und Kennzahlen zu den Teilbereichen der regionalen Bildungslandschaft abgebildet. Der Faktencheck Bildung legt dabei ein breites Verständnis von Bildung zugrunde, das heißt, er beleuchtet die gesamte Spanne einer Bildungsbiografie von der frühkindlichen Bildung und Betreuung, über die formale Bildung in Schule, Berufsschule und Hochschule, die Fort- und Weiterbildung, aber auch die Teilhabe und Teilnahme an *non-formaler* und *informeller Bildung*. Zu einigen Kapiteln wird außerdem ein thematisch passendes Projekt oder weiterführende Informationen zu Bildungsangeboten vorgestellt.² Nach den Themenseiten folgt ein Glossar, das die wichtigsten Begriffe des Faktenchecks erklärt. Die im Glossar erklärten Begriffe sind farblich gekennzeichnet und kursiv gedruckt. Das Literaturverzeichnis gibt Auskunft über die verwendeten Quellen.

Darstellungsweise und Interpretation der Daten

Die Kennzahlen knüpfen an den Daten der ersten Ausgabe des Faktenchecks Bildung von 2020 an und schreiben diese, soweit möglich, bis zu den aktuell verfügbaren Zahlen fort. Da die Daten aus verschiedenen Quellen stammen, liegen nicht für alle Jahre Zahlen vor. Die Informationen beziehen sich stets auf den Landkreis Neustadt an der Waldnaab und seine Bewohnerinnen und Bewohner, sofern nicht anders gekennzeichnet.

Eine schnelle Übersicht über Entwicklungen liefert die Spalte „Trend“, die Veränderungen der Kennzahlen im Zeitverlauf anhand von Liniendiagrammen darstellt. Ab wann von einer Veränderung gesprochen werden kann, hängt von der Größe der Zahlen ab und ist nicht immer zweifelsfrei zu beantworten.

Die Linien sind neutral zu betrachten und sagen zunächst nichts darüber aus, ob eine Veränderung positiv oder negativ zu bewerten ist. Bei der Interpretation kommt es immer auf die Perspektive und Fragestellung an, mit der die Daten betrachtet werden. Der Faktencheck Bildung liefert deshalb keine Bewertungen oder Erklärungen zu den dargestellten Trends. Für eine tiefergehende Analyse der komplexen Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Daten sollten Fachexpertinnen und -experten der regionalen Bildungslandschaft einbezogen werden. Bei der Interpretation der Daten ist jedoch zu beachten, dass im betrachteten Zeitraum Auswirkungen von Fluchtmigration sowie Effekte der Covid-19-Pandemie zum Tragen kommen können. Der Faktencheck erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Daten und Informationen. Insbesondere der Bereich der non-formalen und informellen Bildung ist so facettenreich, dass das Angebot nicht allumfassend abgebildet werden kann.

¹ Die sprachliche Gestaltung der Personenbezeichnungen orientiert sich an § 22 der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO).

² Die Auswahl der Projekte erfolgte unter der Prämisse, dass der Landkreis Neustadt an der Waldnaab Initiator oder Kooperationspartner ist.

Rahmenbedingungen für Bildung

Entwicklungen im Bildungsbereich müssen im regionalen Kontext betrachtet werden, um lokale Dynamiken, Chancen und Herausforderungen zu erfassen. Wichtige Faktoren sind die demografische Entwicklung, Wirtschafts- und Arbeitsmarktstrukturen, die soziale Lage sowie die kommunale Finanzsituation, da diese den Rahmen für Bildungsinvestitionen und die Gestaltung von Bildungsangeboten bestimmen. Aber auch infrastrukturelle und historisch-geografische Gegebenheiten spielen eine wesentliche Rolle für die Ausgestaltung von Bildungsangeboten und die Beteiligung der Bevölkerung.

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab liegt nordöstlich im bayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz, umschließt die Stadt Weiden und bildet mit ihr und dem Landkreis Tirschenreuth die Region Nordoberpfalz. In seiner heutigen Form entstand er 1972 aus den Altlandkreisen Eschenbach, Vohenstrauß und Neustadt a.d. Waldnaab, mit

Verwaltungssitz in der gleichnamigen Stadt. Der Landkreis grenzt westlich an die Landkreise Amberg-Weizsach und Bayreuth, südlich schließt sich der Landkreis Schwandorf an. Mit seinem östlichen Nachbar, der Pilsener Region in Tschechien, teilt sich der Landkreis Neustadt an der Waldnaab eine 38 km lange Grenze. Die Region verbindet neben der Lage im geographischen Zentrum Europas auch eine langjährige grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch EUREGIO Egrensis. Außerdem engagiert sich der Landkreis Neustadt an der Waldnaab als Teil der Europäischen Metropolregion Nürnberg in überregionalen Projekten zu Wirtschaft, Energie, Bildung, Tourismus und Kultur.

„Bildung ist der Nährboden für Erfindergeist und kreatives Denken. Jede Region ist gefordert, hier bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen.“

Landrat Andreas Meier

Bevölkerungsstruktur³

| Bevölkerungsstruktur | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| <i>Bevölkerungsdichte</i> | 66,2 | 66,3 | 66,4 | 67,2 | 67,5 | |
| Landkreisbevölkerung ⁴ | 94.450 | 94.645 | 94.838 | 95.954 | 96.400 | |
| davon männlich | 47.061 | 47.124 | 47.235 | 47.697 | 48.067 | |
| davon weiblich | 47.389 | 47.521 | 47.603 | 48.257 | 48.333 | |
| Durchschnittsalter der Mutter bei der ersten Geburt in Jahren | 30,0 | 30,6 | 30,9 | 30,7 | 30,8 | |
| <i>Zusammengefasste Geburtenziffer je Frau</i> | 1,89 | 1,95 | 2,00 | 1,97 | 1,77 | |
| Geburtenentwicklung ⁵ | 931 | 1.033 | 1.051 | 1.014 | 986 | |
| Sterbefälle | 1.059 | 1.180 | 1.196 | 1.206 | 1.133 | |
| <i>Natürlicher Saldo</i> | -128 | -147 | -145 | -192 | -147 | |
| Zuwanderung über die Landkreisgrenzen | 3.717 | 3.603 | 3.377 | 4.899 | 4.195 | |
| Abwanderung über die Landkreisgrenzen | 3.499 | 3.222 | 3.015 | 3.588 | 3.548 | |
| <i>Wanderungssaldo</i> | 218 | 381 | 362 | 1.311 | 316 | |
| 0- bis 17-Jährige | 176 | 221 | 204 | 469 | 37 | |
| 18- bis 29-Jährige | -264 | -144 | -74 | 44 | 127 | |
| 30- bis 49-Jährige | 239 | 269 | 265 | 575 | 125 | |
| Ab 50-Jährige | 67 | 35 | -33 | 223 | 27 | |

Kennen Sie schon?

NEWMaps

Der digitale Landkreiszwilling bündelt in einer interaktiven Geokarte relevante Daten zur regionalen Versorgungslandschaft für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Wirtschaft. Auf NEWMaps finden sich vielseitige Themenbereiche, die stetig ausgebaut werden. Im Bereich Bildung finden Interessierte Adressen zu Einrichtungen von der frühkindlichen bis zur Erwachsenenbildung und Beratungsstellen. Zudem können ÖPNV-Anbindungen und BAXI-Haltestellen parallel angezeigt werden, um die An- und Abreise zu planen.



QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.

| Altersstruktur | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren | 44,8 | 44,9 | 44,9 | 44,9 | 44,8 | |
| <i>Jugendquotient</i> | 30,1 | 30,6 | 31,3 | 32,4 | 32,8 | |
| <i>Altenquotient</i> | 35,2 | 35,8 | 36,4 | 37,3 | 38,3 | |
| Anteil der 0- bis 5-Jährigen | 5,6% | 6,0% | 6,3% | 6,6% | 6,7% | |
| Anteil der 6- bis 17-Jährigen | 10,5% | 10,4% | 10,4% | 10,6% | 10,7% | |
| Anteil der 18- bis 24-Jährigen | 7,5% | 7,3% | 7,2% | 7,0% | 6,8% | |
| Anteil der 25- bis 39-Jährigen | 17,5% | 17,6% | 17,5% | 17,5% | 17,5% | |
| Anteil der 40- bis 59-Jährigen | 29,9% | 29,3% | 28,7% | 28,1% | 27,5% | |
| Anteil der 60- bis 74-Jährigen | 18,3% | 19,2% | 19,9% | 20,4% | 21,0% | |
| Anteil der ab 75-Jährigen | 10,5% | 10,2% | 10,0% | 9,9% | 9,9% | |

| Bevölkerungsvorausberechnung | 2038 | 2039 | 2040 | 2041 | 2042 | Trend |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Landkreisbevölkerung | 94.300 | 94.100 | 94.000 | 93.800 | 93.500 | |
| Durchschnittsalter der Bevölkerung in Jahren | 46,4 | 46,5 | 46,6 | 46,7 | 46,8 | |
| Jugendquotient | 38,2 | 37,6 | 37,2 | 36,6 | 36,2 | |
| Altenquotient | 55,0 | 54,6 | 54,3 | 53,8 | 53,5 | |

³ Die Zahlen beziehen sich sowohl auf die deutsche als auch auf die nicht-deutsche Bevölkerung im Landkreis Neustadt an der Waldnaab.

⁴ Das Merkmal Geschlecht kann Fälle mit der Ausprägung ‚unbestimmt‘ bzw. ab dem Berichtsjahr 2019 ‚divers‘ beinhalten. Diese werden nicht gesondert fortgeschrieben, sondern durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt. Eine Fortschreibung ist derzeit nicht möglich, da Änderungen des Geschlechts an die Statistik nicht gemeldet werden.

⁵ In den Zahlen finden sich auch Geburten, die mit dem US-Truppenübungsplätzen Grafenwöhr sowie Vilseck in Verbindung stehen. Grund dafür ist die Meldung des amtlichen Gemeindefürsprechers des Wohnorts der Eltern bzw. eines Elternteils durch die Krankenhäuser an das Statistische Landesamt. Durch die örtlichen Gegebenheiten fallen die Geburtenzahlen in die Zuständigkeit von Gemeinden des Landkreises Neustadt an der Waldnaab.

⁶ Weitere Kennzahlen zum Thema finden sich auch im Bildungsbericht „Bildung und Migration“.

⁷ Stichtag für die Zahlen zu der ausländischen Landkreisbevölkerung ist jeweils der 31. Januar eines Jahres.

⁸ Mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft.

⁹ Staatenlose und Personen mit ungeklärter Herkunft wurden nicht miteinbezogen.

¹⁰ Abbildung auf Seite 10: Die Zahlen wurden zum Stichtag 31.12.2023 erstellt. In diesen sind auch Personen, die ihr Aufenthaltsrecht nach NATO-Status noch nicht nachgewiesen haben. Die tatsächliche Anzahl an Personen mit US-amerikanischer Staatsangehörigkeit ist aufgrund des Standortes Grafenwöhr als Truppenübungsplatz der US-Streitkräfte als weitaus höher anzunehmen.

Zuwanderungsstruktur⁶

| Bevölkerungsstruktur | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Ausländische Landkreisbevölkerung ⁷ | 4.633 | 4.933 | 6.352 | 6.458 | |
| Anteil der ausländischen Landkreisbevölkerung an der Gesamtbevölkerung | 4,9% | 5,2% | 6,6% | 6,7% | |
| davon männlich | 55,9% | 55,7% | 51,4% | 53,1% | |
| davon weiblich | 43,9% | 44,2% | 47,0% | 46,8% | |
| Anzahl der Geburten von Kindern ausländischer Eltern ⁸ | 307 | 329 | 316 | 278 | |

| Herkunft der ausländischen Bevölkerung ⁹ | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anteil der ausländischen Landkreisbewohnerinnen und -bewohner aus <i>Drittstaaten</i> | 49,8% | 50,1% | 58,5% | 58,0% | |

| Altersstruktur | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anteil der 0- bis 17-Jährigen | 16,3% | 16,9% | 21,3% | 19,5% | |
| Anteil der 18- bis 24-Jährigen | 9,2% | 9,3% | 9,0% | 9,6% | |
| Anteil der 25- bis 34-Jährigen | 20,8% | 20,0% | 18,2% | 18,5% | |
| Anteil der 35- bis 44-Jährigen | 18,8% | 19,0% | 19,2% | 19,2% | |
| Anteil der 45- bis 54-Jährigen | 17,8% | 17,4% | 15,5% | 15,7% | |
| Anteil der 55- bis 64-Jährigen | 10,2% | 10,5% | 9,7% | 10,3% | |
| Anteil der ab 65-Jährigen | 7,0% | 6,8% | 7,0% | 7,2% | |

Kennen Sie schon?

Integreat-App

Integreat ist eine digitale Plattform, die sich an Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, aber auch an (Neu-)Bürgerinnen und Bürger richtet. Integreat ist kostenlos als App und als Website aufrufbar und enthält wichtige Informationen und Kontakte zu vielen Bereichen des alltäglichen Lebens, wie Sprache, Bildung, Arbeit, Gesundheit und Beratungsstellen. Die Informationen können mehrsprachig angezeigt werden, aktuell sind 13 Sprachen hinterlegt.



QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.

8,4%

540
Tschechische Republik



3,1%

197
Kroatien



16,8%

1.088
Ukraine



4,2%

274
Polen



4,8%

310
Türkei



3,6%

231
Ungarn



10,8%

697
Rumänien



8,2%

532
Syrien, Arabische Republik



3,5%

225
Irak



4,6%

297
Vereinigte Staaten



Wirtschaft und Arbeitsmarkt

| Wirtschaftsleistung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| <i>Bruttoinlandsprodukt</i> zu Marktpreisen in Mio. € | 3.149 | 3.244 | 3.491 | | | |
| Bruttoinlandsprodukt je Einwohnerin und Einwohner in € | 33.352 | 34.307 | 36.850 | | | |
| Bruttoinlandsprodukt je <i>Erwerbstätigen</i> und <i>Erwerbstätiger</i> in € | 73.759 | 76.245 | 82.407 | | | |
| Gewerbeanmeldungen | 729 | 839 | 1.045 | 916 | 936 | |
| Gewerbeabmeldungen | 563 | 565 | 520 | 563 | 541 | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾ | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
| <i>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</i> am Wohnort | 40.209 | 39.893 | 40.254 | 40.650 | 40.674 | |
| davon Männer ¹⁾ | 21.489 | 21.157 | 21.271 | 21.426 | 21.381 | |
| davon Frauen ¹⁾ | 18.720 | 18.736 | 18.983 | 19.224 | 19.293 | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort | 32.619 | 32.540 | 32.894 | 33.600 | 33.666 | |
| davon Männer ¹⁾ | 19.292 | 19.276 | 19.489 | 19.933 | 19.959 | |
| davon Frauen ¹⁾ | 13.330 | 13.264 | 13.405 | 13.667 | 13.707 | |
| Anteil der Beschäftigten ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ¹⁾ | 11,9% | 11,5% | 11,7% | 11,7% | 11,7% | |
| Anteil der Beschäftigten mit anerkanntem Berufsabschluss und ohne akademischen Berufsabschluss ¹⁾ | 70,5% | 70,9% | 70,8% | 70,7% | 70,6% | |
| Anteil der Beschäftigten mit akademischen Abschluss ¹⁾ | 6,9% | 7,3% | 7,8% | 8,0% | 8,3% | |
| Anteil der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag September) | 10,5% | 10,5% | 10,7% | 11,9% | 12,5% | |
| Beschäftigungsquote | | | | | | |
| Frauenbeschäftigungsquote | 62,4% | 62,4% | 63,1% | 64,1% | 63,8% | |
| Vollzeitquote | 74,7% | 74,6% | 74,6% | 74,9% | 74,6% | |
| Männer | 92,9% | 92,9% | 93,0% | 93,2% | 93,0% | |
| Frauen | 48,4% | 48,0% | 47,9% | 48,3% | 47,7% | |
| Teilzeitquote | 25,3% | 25,4% | 25,4% | 25,1% | 25,4% | |
| Männer | 7,1% | 7,1% | 7,0% | 6,8% | 7,0% | |
| Frauen | 51,6% | 52,0% | 52,1% | 51,7% | 52,3% | |
| <i>Einpendlerinnen und Einpendler</i> | 12.979 | 12.990 | 13.371 | 13.840 | 13.940 | |
| <i>Auspendlerinnen und Auspendler</i> | 20.639 | 20.468 | 20.718 | 20.890 | 20.840 | |

| Einkommen | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Trend |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Monatliches <i>Medianentgelt</i> (Brutto) pro Person am Arbeitsort | 3.161 | 3.180 | 3.270 | 3.374 | |
| von Männern | 3.289 | 3.318 | 3.410 | 3.508 | |
| von Frauen | 2.649 | 2.667 | 2.790 | 2.922 | |
| von Ausländerinnen und Ausländern | 2.292 | 2.287 | 2.431 | 2.586 | |
| <i>Verfügbares Jahreseinkommen</i> der privaten Haushalte pro Einwohnerin und Einwohner | 23.054 | 23.206 | 23.667 | | |

| Soziales | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| <i>Unterbeschäftigungsquote</i> | 3,8% | 4,1% | 3,8% | 3,7% | 4,1% | |
| Unterbeschäftigungsquote der unter 25-Jährigen | 3,3% | 4,0% | 3,2% | 3,1% | 3,5% | |
| Anzahl an Arbeitslosen | 1.541 | 1.806 | 1.655 | 1.589 | 1.796 | |
| Arbeitslosenquote | 2,8% | 3,3% | 3,0% | 2,9% | 3,3% | |
| Davon <i>Langzeitarbeitslose</i> | 25,8% | 24,6% | 31,3% | 29,5% | 26,5% | |
| <i>Jugendarbeitslosenquote</i> | 2,6% | 3,3% | 2,6% | 2,5% | 2,9% | |

| Leistungsbeziehende in der Grundsicherung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| <i>SGB II-Quote</i> | 2,9% | 2,7% | 2,5% | 2,9% | 3,3% | |
| SGB II-Quote der unter 15-Jährigen | 4,6% | 4,0% | 3,6% | 4,3% | 4,8% | |
| <i>Bedarfsgemeinschaften</i> | 1.100 | 1.069 | 1.002 | 1.211 | 1.356 | |
| Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren | 65% | 67% | 72% | 59% | 53% | |
| Kinder unter 3 Jahren in Bedarfsgemeinschaften ¹² | 145 | 124 | 117 | 148 | 147 | |
| Kinder zwischen 3 und 5 Jahren in Bedarfsgemeinschaften ¹² | 131 | 122 | 130 | 171 | 185 | |
| Kinder zwischen 6 und 17 Jahren in Bedarfsgemeinschaften ¹² | 442 | 430 | 418 | 609 | 576 | |
| Eingegangene Anträge auf Leistungen zu <i>„Bildung und Teilhabe“</i> ¹³ | 551 | 461 | 552 | 613 | 1.096 | |

¹¹ Inkl. ausländische Beschäftigte¹² Berichtsmonat Dezember¹³ Anzahl der eingegangenen Anträge am Landratsamt Neustadt an der Waldnaab von Leistungsempfängerinnen und -empfängern von Wohngeld und Kinderzuschlag. Die Zahlen beziehen sich nicht auf Personen, sondern auf die Summe aller beantragten Leistungen des Bildungspakets.

Das arbeiten wir im Landkreis (Angaben in %)

40,3

Verarbeitendes Gewerbe,
insbesondere Metall- und Elektroindustrie
sowie Stahlindustrie

13,9

Sonstiges, Private Haushalte

8,5

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung,
Sozialversicherung, Ext. Organisationen

8,4

Handel, Instandhaltung,
Reparatur von Kfz

7,0

Baugewerbe

3,9

Immobilien, freiberufliche wissenschaftli-
che und technische Dienstleistungen

3,4

Verkehr und Lagerei

2,9

Erziehung und Unterricht

2,5

Erbringung von Finanz- und
Versicherungsdienstleistungen

2,4

sonstige wirtschaftliche
Dienstleistungen

2,3

Information und
Kommunikation

2,1

Gastgewerbe

1,6

Bergbau, Energie- und Wasserversor-
gung, Entsorgungswirtschaft

1,0

Land-, Forstwirtschaft
und Fischerei

Kennen Sie schon?

NEW Life-Work-Place

NEW Life-Work-Place ist eine sich stetig weiterentwickelnde Plattform rund um Themen, die uns wichtig sind: Familie, Wohnort, Beruf, Sicherheit und Freizeit. Egal ob Industrie, im Dienstleistungssektor oder im Handwerk – hier gibt es Chancen für beruflichen Erfolg und persönliche Weiterentwicklung. NEW ist eine Region, die berufliche als auch persönliche Zufriedenheit bietet. Auf der Website können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unter anderem ihr Unternehmen in einer Karten-Datenbank eintragen, um von Arbeitnehmenden gefunden zu werden und Stellenangebote direkt in eine Schnittstelle zu oberpfalzjobs.de eintragen.



QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.

Bildungsausgaben¹⁴

| Schulen | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|-------|
| Schulen insgesamt | 18.466.569 | 17.881.554 | 16.031.066 | 18.983.077 | 19.688.654 | |
| <i>Allgemeinbildende Schulen</i> ¹⁵ | 9.002.985 | 8.485.026 | 7.051.698 | 9.790.354 | 10.090.447 | |
| Davon Ausgaben des Vermögenshaushalts für Investitionen ¹⁶ | 6.889.460 | 6.368.364 | 4.918.828 | 7.331.420 | 7.139.759 | |
| Förderschulen ¹⁷ | 588.375 | 681.747 | 896.163 | 1.887.288 | 1.175.750 | |
| Davon Ausgaben des Vermögenshaushalts für Investitionen ¹⁶ | 76.651 | 77.423 | 324.019 | 1.212.981 | 410.985 | |
| Berufliche Schulen ¹⁸ | 832.024 | 885.335 | 931.412 | 825.584 | 1.420.665 | |
| Davon Ausgaben des Vermögenshaushalts für Investitionen ¹⁶ | 106.009 | 162.681 | 270.520 | 127.309 | 692.251 | |
| <i>Gastschüler</i> beiträge | 4.443.712 | 4.075.763 | 3.816.371 | 3.495.025 | 3.500.624 | |
| Schülerbeförderung | 3.329.387 | 3.440.724 | 3.039.892 | 2.693.983 | 3.166.162 | |
| <i>Ganztagsbetreuung</i> an Schulen | 101.000 | 152.800 | 134.310 | 112.530 | 139.004 | |
| Sonstiges (Schulamt, Medienzentrum, Jugendverkehrsschule etc.) | 169.086 | 160.159 | 161.220 | 178.313 | 196.002 | |
| Davon Ausgaben des Vermögenshaushalts für Investitionen ¹⁶ | 29.926 | 27.587 | 19.907 | 28.263 | 33.863 | |

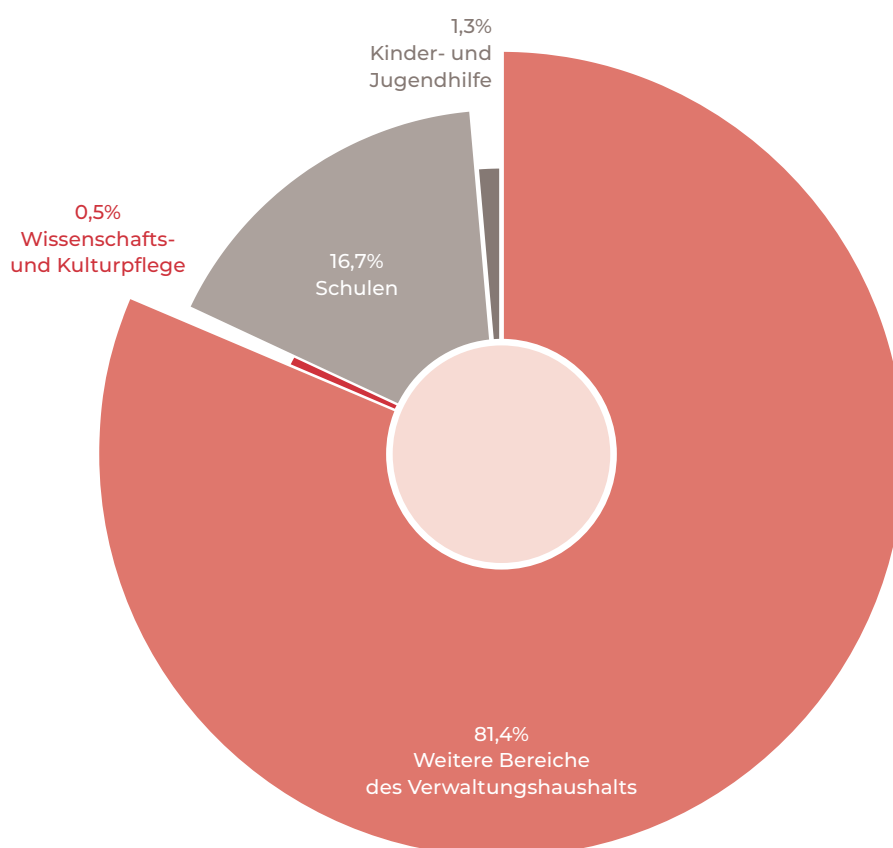


Abb.: Anteil der Bildungsausgaben am Gesamtverwaltungshaushalt 2023

| Wissenschaft und Kulturpflege | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Insgesamt | 388.718 | 509.862 | 510.860 | 560.516 | 556.038 | |
| Museen ¹⁹ | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 20.000 | |
| Musikpflege | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 49.853 | 50.000 | |
| Heimat- und sonstige Kulturpflege ²⁰ | 122.269 | 231.660 | 232.154 | 273.405 | 270.037 | |
| Volkshochschulen | 200.449 | 212.202 | 212.706 | 221.258 | 216.001 | |

| Kinder- und Jugendhilfe | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Insgesamt | 1.025.035 | 1.020.392 | 815.368 | 1.367.574 | 1.525.760 | |
| Personalkosten für Jugendsozialarbeit an Schulen ²¹ | 234.657 | 234.142 | 323.767 | 294.644 | 311.033 | |
| Förderung Kinder in Kindertageseinrichtungen § 22 SGB VIII ²² | 141.308 | 73.500 | 49.011 | 70.270 | 61.847 | |
| Schulbegleitung gem. § 35a SGB VIII | 649.070 | 712.750 | 442.590 | 1.002.660 | 1.152.880 | |

| Sonstige Bildungsausgaben | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Verwaltung der Ausbildungs- und Aufstiegsförderung | 147.424 | 142.893 | 141.280 | 133.844 | 134.670 | |

¹⁴ Alle Angaben sind in €. Bei den Zahlen handelt es sich, wenn nicht anders angegeben, um das Rechnungsergebnis des jeweiligen Jahres im Verwaltungshaushalt. Die Investitionsausgaben im Vermögenshaushalt sind nicht enthalten.

¹⁵ Ausgaben für die Realschulen in Neustadt an der Waldnaab und Vohenstrauß sowie die Gymnasien in Neustadt an der Waldnaab und Eschenbach, für die der Landkreis Sachaufwandsträger ist.

¹⁶ z.B. Baumaßnahmen, Beschaffung.

¹⁷ Ausgaben für die Förderzentren in Eschenbach, Neustadt an der Waldnaab und Vohenstrauß.

¹⁸ Ausgaben für das Staatliche Berufliche Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab und die Wirtschaftsschule Eschenbach.

¹⁹ Ausgaben für das Militärmuseum Grafenwöhr.

²⁰ Ausgaben für Heimatpfleger, Landestheater Oberpfalz, Kulturfonds und Kulturpreis.

²¹ An 14 Schulen im Landkreis werden derzeit Jugendsozialarbeiter eingesetzt. Der angegebene Betrag stellt die Kostenbeteiligung des Landkreises dar (Personalkosten abzgl. staatliche Förderung und Zuschuss der Gemeinden).

²² Ausgaben sind tw. durch staatliche Mittel über BayKiBiG refinanziert (Art. 18 BayKiBiG).

Frühkindliche Bildung und Betreuung

| Personal und betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|---------|---------|---------|---------|-------|
| Personal in Kindertageseinrichtungen | 764 | 803 | 824 | 888 | |
| <i>Betreuungsschlüssel</i> | 1 : 8,6 | 1 : 8,2 | 1 : 8,3 | 1 : 8,1 | |
| Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen | 3.754 | 3.834 | 4.026 | 4.220 | |
| darunter unter 3-Jährige | 726 | 742 | 839 | 931 | |
| darunter 3- bis 5-Jährige | 2.397 | 2.431 | 2.507 | 2.565 | |
| darunter 6- bis 13-Jährige | 631 | 661 | 680 | 724 | |
| Genehmigte Plätze | 4.175 | 4.201 | 4.369 | 4.542 | |
| <i>Auslastungsgrad</i> | 89,9% | 91,3% | 92,1% | 92,9% | |
| <i>Betreuungsquote</i> insgesamt | 32,1% | 31,7% | 32,3% | 32,3% | |
| von Kindern unter 3 Jahren | 25,3% | 23,6% | 26,4% | 28,8% | |
| von Kindern zwischen 3 und 5 Jahren | 98,7% | 95,9% | 88,9% | 82,8% | |
| von Kindern zwischen 6 und 13 Jahren | 9,9% | 10,3% | 10,5% | 10,7% | |
| <i>Betreuungsumfang</i> bis 24 Wochenstunden ²³ | 31,7% | 29,2% | 29,1% | 26,8% | |
| Betreuungsumfang von 25 bis 34 Wochenstunden | 43,0% | 45,7% | 48,5% | 51,4% | |
| Betreuungsumfang ab 35 Wochenstunden | 25,2% | 25,1% | 22,5% | 21,8% | |
| Kinder mit <i>Migrationshintergrund</i> ²⁴ | 563 | 526 | 556 | 584 | |
| Teilnahme von Kindern mit <i>Erstsprache</i> Deutsch am <i>Vorkurs Deutsch 240</i> | 108 | 128 | 107 | 120 | |
| Teilnahme von Kindern mit <i>Zweitsprache</i> Deutsch am Vorkurs Deutsch 240 | 102 | 93 | 85 | 79 | |
| Kinder mit Behinderung in der Regelförderung ²⁵ | 50 | 54 | 54 | 51 | |

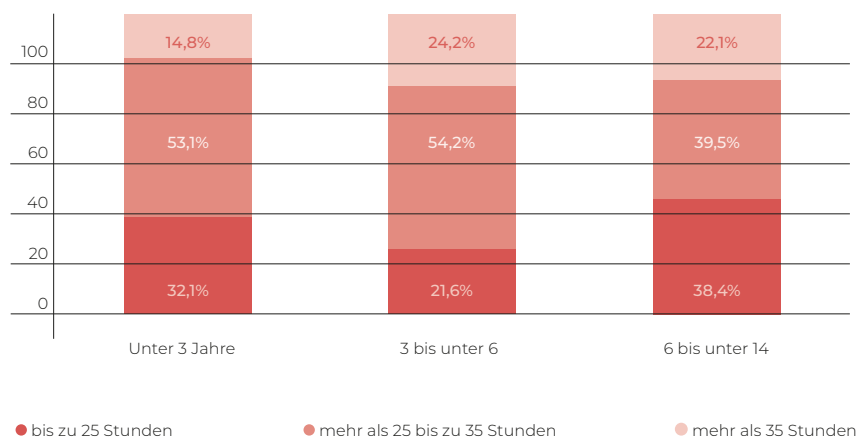


Abb.: Betreuungsumfang pro Woche in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2023

Kennen Sie schon?

Eltern stärken

Das Bündnis für Familie Neustadt-Weiden organisiert mit Akteuren der Familienberatung und -bildung die Veranstaltungsreihe „Eltern stärken“. Jährlich finden im Winter und Frühjahr mehrere Termine zu Eltern-Themen statt, die online, hybrid und vor Ort angeboten werden. Die Reihe bietet Eltern von der Schwangerschaft bis zur Jugendphase Impulse zu Erziehung, Alltagsbewältigung und Freizeitgestaltung. Es spricht explizit auch Alleinerziehende, Pflege- und Adoptiveltern an.



QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.

| Personal und betreute Kinder in der Kindertagespflege | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|------|------|------|------|-------|
| Personal in der <i>Kindertagespflege</i> | 9 | 3 | 3 | 3 | |
| Betreute Kinder in der Kindertagespflege | 13 | 8 | 11 | 8 | |
| darunter unter 3-Jährige | 3 | 3 | 7 | 6 | |
| darunter 3- bis 5-Jährige | 3 | 1 | 0 | 1 | |
| darunter 6- bis 13-Jährige | 7 | 4 | 4 | 1 | |

Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis

| Neustadt an der Waldnaab nach Altersgruppen ²⁵ | Anzahl |
|---|--------|
| Unter 3 Jahre | 11 |
| 2 bis unter 8 Jahre | 24 |
| 5 bis unter 14 Jahre | 3 |
| Gruppen für Kinder aller Altersgruppen | 37 |
| Insgesamt | 75 |

²³ Im Jahr 2023 nahmen 26,8% der in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege betreuten Kinder 24 Wochenstunden Betreuungszeit oder weniger in Anspruch.

²⁴ Dies bedeutet, dass mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft ist und/oder zuhause nicht vorrangig Deutsch gesprochen wird.

²⁵ Jahresdurchschnitt, Stand 2023

Schulische Bildung

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen

| | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Lehrkräfte ²⁶ | 701 | 698 | 715 | 737 | 769 | |
| Anteil der Lehrkräfte unter 30 Jahren | 6,7% | 5,6% | 6,3% | | | |
| Anteil der Lehrkräfte im Alter ab 60 Jahren | 11,4% | 12,5% | 12,7% | | | |
| Schülerinnen und Schüler insgesamt | 7.081 | 7.215 | 7.333 | 7.617 | 7.807 | |
| davon an Grundschulen | 2.949 | 2.952 | 3.078 | 3.206 | 3.363 | |
| davon an Haupt- und Mittelschulen | 1.324 | 1.378 | 1.329 | 1.373 | 1.371 | |
| davon an Förderschulen | 480 | 469 | 467 | 480 | 349 | |
| davon an Realschulen | 1141 | 1.205 | 1.263 | 1.327 | 1.317 | |
| davon an Gymnasien | 1.187 | 1.211 | 1.196 | 1.231 | 1.245 | |
| Anteil an ausländischen Schülerinnen und Schülern | 5,2% | 6,1% | 6,7% | 8,4% | 9,5% | |
| an Grundschulen | 6,2% | 6,7% | 7,0% | 8,6% | 9,5% | |
| an Mittelschulen | 8,0% | 11,0% | 12,8% | 14,8% | 18,2% | |
| an Förderzentren ²⁷ | 8,3% | 9,7% | 12,1% | 11,2% | 15,9% | |
| an Realschulen | 1,1% | 1,3% | 1,5% | 3,5% | 2,9% | |
| an Gymnasien | 1,9% | 2,0% | 2,3% | 4,1% | 4,1% | |
| Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund | | 10,6% | 11,5% | 13,5% | 14,7% | |
| Eingegangene Anträge auf Schüler-BAföG | 197 | 173 | 142 | 130 | 138 | |

Übertritte, Wechsel und Klassenwiederholungen

| | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Übertrittsquote Grundschule zu Mittelschule | 40,3% | 39,1% | 36,2% | 37,0% | 39,4% | |
| Übertrittsquote Grundschule zu Förderschule | 6,1% | 4,6% | 6,0% | 5,6% | 5,7% | |
| Übertrittsquote Grundschule zu Realschule | 28,9% | 30,2% | 32,6% | 30,8% | 26,4% | |
| Übertrittsquote Grundschule zu Gymnasium | 24,7% | 26,2% | 25,1% | 26,6% | 28,6% | |
| Klassenwiederholungen an allen Schularten | 35 | 9 | 17 | 46 | 53 | |
| männlich | 65,7% | 44,4% | 47,1% | 73,9% | 67,9% | |
| weiblich | 34,3% | 55,6% | 52,9% | 26,1% | 32,1% | |

| Einschulungen | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| Schulanfängerinnen und -anfänger im 1. Schuljahr | 758 | 738 | 855 | 880 | 937 | |
| an Grundschulen | 721 | 713 | 823 | | | |
| an Förderzentren | 37 | 25 | 32 | | | |
| Anteil der Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit Migrationshintergrund | 12,0% | 13,7% | 13,6% | | | |
| Durchschnittliches Einschulungsalter | 6,15 | 6,14 | 6,18 | | | |
| Anteil der frühen Einschulungen | 2,5% | 1,9% | 0,9% | 0,8% | 0,3% | |
| davon Mädchen | 2,9% | 1,6% | 1,3% | 0,7% | 0,4% | |
| davon Jungen | 2,2% | 2,3% | 0,7% | 0,9% | 0,3% | |
| Anteil der Schulanfängerinnen und Schulanfänger im Alter von 6 Jahren | 79,4% | 81,7% | 79,8% | 78,3% | 77,1% | |
| Anteil der späten Einschulungen | 16,8% | 15,6% | 18,4% | 20,9% | 22,2% | |
| bei Mädchen | 11,3% | 11,5% | 13,5% | 17,8% | 8,9% | |
| bei Jungen | 22,3% | 19,3% | 22,7% | 23,9% | 13,3% | |

Allgemeinbildende Schulen im Landkreis Neustadt an der Waldnaab Anzahl

| | |
|--------------------------|----|
| Grundschulen | 28 |
| Haupt- und Mittelschulen | 12 |
| Förderzentren | 4 |
| Realschulen | 2 |
| Gymnasien | 2 |
| Insgesamt | 48 |

Ganztagsangebot in der Grundschulstufe im Schuljahr 2023/24²⁸ Anzahl

| | |
|---|----|
| <i>Horte</i> | 3 |
| offene Ganztagschulen | 17 |
| gebundene Ganztagschulen | 0 |
| Schulen mit <i>Mittagsbetreuung</i> | 7 |
| Kindertageseinrichtungen mit Schulkindbetreuung | 10 |

²⁶ Voll- und teilzeitbeschäftigten Personen ohne unterhäftig Beschäftigte.

²⁷ Die Daten beziehen sich auf staatliche Förderzentren. Zahlen zu privaten Schulen sind nicht enthalten.

²⁸ Einige Gemeinden haben sich in Schulverbänden zusammengeschlossen, sodass die Angebote auch von Schülerinnen und Schülern genutzt werden, die in umliegenden Gemeinden wohnen.

²⁹ Anteil an allen Abgängerinnen und Abgängern eines Schuljahres.

³⁰ Hier sind auch Schulabgängerinnen und -abgänger der Förderschulen enthalten, die den Bildungsgang „Förderschwerpunkt Lernen“ erfolgreich abschließen.

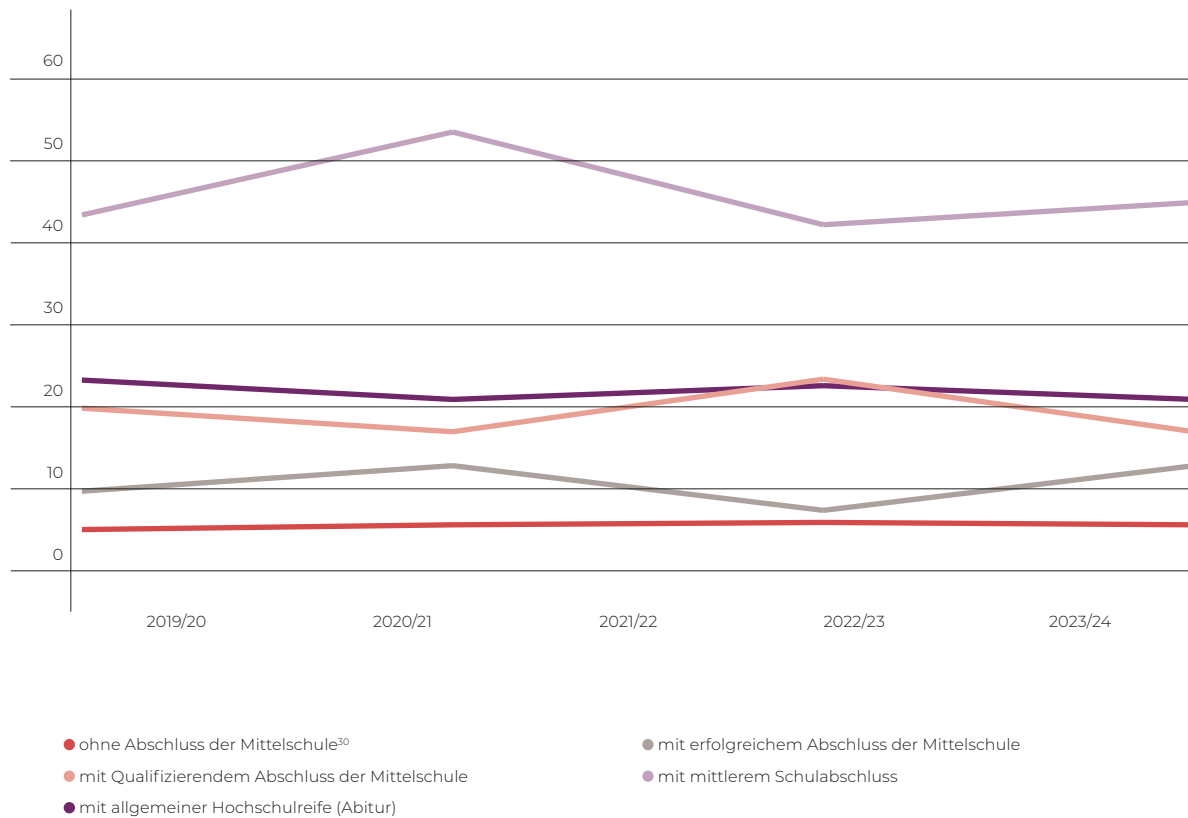


Abb.: Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen, Angaben in Prozent.²⁹

Kennen Sie schon?

MENTOR – Die Leselernhelfer Weiden-Neustadt e.V.

„MENTOR – die Leselernhelfer“ setzt sich bundesweit für die individuelle Förderung von Kindern beim Lesen und Sprechen ein. Das funktioniert über das 1:1-Prinzip: Eine ehrenamtliche Lesementorin bzw. ein Lesementor fördert jeweils ein Kind, eine Stunde pro Woche und mindestens ein Schuljahr lang. Die Ehrenamtlichen werden dafür in Schulungen gut vorbereitet. „MENTOR – Die Leselernhelfer“ gibt es auch in unserer Region, über den Verein werden Kinder aus Grundschulen im Schulamtsbezirk Weiden-Neustadt beim Lesenlernen begleitet. In Summe betreuen aktuell 89 Mentorinnen und Mentoren mindestens 92 Lesekinder an 28 schulischen Einrichtungen im Landkreis Neustadt an der Waldnaab und der Stadt Weiden i.d.OPf.

QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.



Berufliche Bildung

Schülerinnen und Schüler in den

| Teilbereichen des Berufsbildungssystems ³¹ | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Insgesamt | 438 | 437 | 367 | 370 | | |
| Schülerinnen und Schüler in <i>dualer Ausbildung</i> | 44 | 45 | 44 | 48 | | |
| Schülerinnen und Schüler im Schulberufssystem | 343 | 351 | 301 | 271 | | |
| Schülerinnen und Schüler im Übergangssystem | 51 | 41 | 22 | 511 | | |

Lehrkräfte, Schülerinnen und

| Schüler an den beruflichen Schulen | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Staatlich beschäftigte Lehrkräfte | 79 | 103 | 104 | 91 | | |
| Schülerinnen und Schüler an der staatlichen Wirtschaftsschule Eschenbach i.d.OPf. | 247 | 214 | 210 | 203 | 213 | |
| Schülerinnen und Schüler am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab | 520 | 567 | 506 | 486 | 605 | |

Schülerinnen und Schüler am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab

| | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|---|------------------|---------|---------|------------------|---------|-------|
| Darunter Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung | 67 ³² | 43 | 55 | 23 ³³ | 21 | |
| Darunter Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule für Kinderpflege | 144 | 148 | 111 | 89 | 105 | |
| Darunter Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule für Sozialpflege | 80 | 76 | 30 | 27 ³³ | 19 | |
| Darunter Schülerinnen und Schüler an der Berufsdachschule für Agrarwirtschaft (<i>Berufsgrundschuljahr</i> Tierische Erzeugung Landwirtschaft) | 66 | 70 | 66 | 73 | 75 | |
| Darunter Studierende an der Fachakademie für Sozialpädagogik | 78 | 96 | 121 | 154 | 155 | |

³¹ Ausgenommen sind Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule der privaten Schulen.

³² Zahlen sind inkl. Kombiklassen Sozialpflege.

³³ Bildung von Kombiklassen der BFS für Ernährung und Versorgung sowie BFS für Sozialpflege, Aufgliederung nach Fachrichtung.

³⁴ Schülerinnen und Schüler in den Klassen am Staatlichen Berufsschulzentrum Neustadt a.d. Waldnaab und an der Staatlichen Wirtschaftsschule Eschenbach.

³⁵ Im Schuljahr 2019/20 *JoA-Klasse* (Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis) und BvB-Klasse.

Kennen Sie schon?

Ausbildungsratgeber „Deine Perspektiven im Landkreis NEW“

Die Ausbildungsbroschüre bündelt kompakt die wichtigsten Informationen rund um das Thema Berufseinstieg in unserem Landkreis NEW. Von der Entscheidung für ein Berufsbild bis hin zum Bewerbungsgespräch: Interessierte erhalten konkrete Leitfäden, praktische Online-Tools sowie viele weitere Infos, um den Einstieg in die regionale Berufswelt zu vereinfachen. Darüber hinaus werden auch Alternativen zur Ausbildung und lokale Unterstützungsangebote in der Broschüre thematisiert.

QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.



BRK-Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe

| | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | Trend |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Schülerinnen und Schüler der einjährigen Pflegefachhelferausbildung | 24 | 18 | 29 | 35 | 25 | |
| Schülerinnen und Schüler der dreijährigen Altenpflegeausbildung | 98 | 64 | 31 | | | |
| Schülerinnen und Schüler in der dreijährigen generalistischen Pflegeausbildung | | 36 | 63 | 84 | 87 | |

Klassen zur Berufsvorbereitung und Berufsintegration³⁴

| | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Schülerinnen und Schüler in <i>Berufsintegrationsvorklassen (BIKV)</i> | | | | | 20 |
| Schülerinnen und Schüler in <i>Berufsintegrationsklassen (BIK)</i> | 9 | | | 12 | 20 |
| Schülerinnen und Schüler in <i>Deutschklassen an Berufsschulen (DK-BS)</i> | | | | 18 | 39 |
| Schülerinnen und Schüler im <i>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</i> ³⁵ | 30 | 16 | | 21 | 39 |

| Ausbildung | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------|-------|-------|------|-------|
| Bei der Agentur für Arbeit gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen | 358 | 334 | 343 | 375 | |
| Bei der Agentur für Arbeit gemeldete Berufsausbildungsstellen | 671 | 725 | 717 | 745 | |
| Auszubildende nach Ausbildungsbereichen (insgesamt) | 1.772 | 1.586 | 1.569 | | |
| darunter ausländische Auszubildende | 118 | 104 | 110 | | |
| darunter Auszubildende im Bereich Industrie und Handel | 891 | 827 | 814 | | |
| darunter Auszubildende im Bereich Handwerk | 616 | 581 | 583 | | |
| darunter Auszubildende im Bereich Landwirtschaft | 46 | 48 | 49 | | |
| darunter Auszubildende im Bereich Öffentlicher Dienst | 46 | 20 | 16 | | |
| darunter Auszubildende in den Freien Berufen | 172 | 109 | 107 | | |

| Berufliche Schulen im Landkreis Neustadt an der Waldnaab | Anzahl |
|--|--------|
| Wirtschaftsschulen | 1 |
| Berufsschulen (staatlich und privat) | 2 |
| Berufsfachschulen | 6 |
| Fachakademien | 1 |
| Insgesamt | 10 |

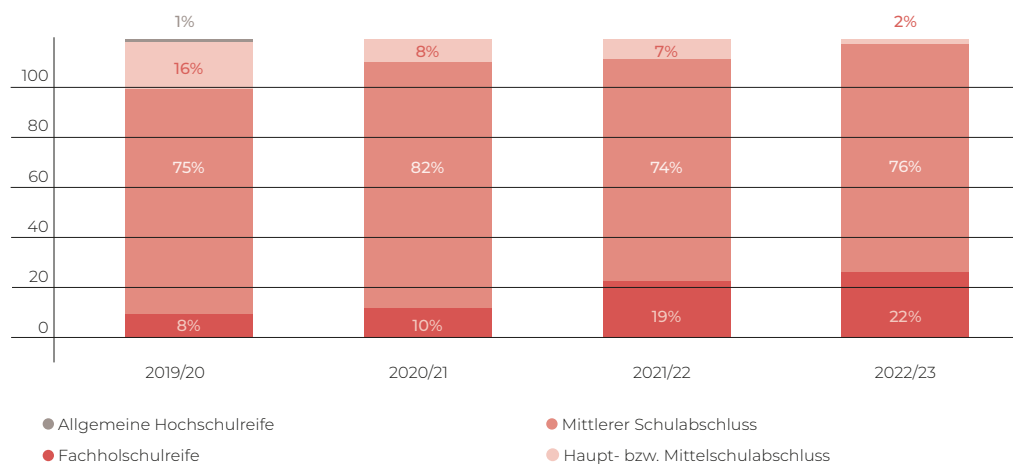


Abb.: An beruflichen Schulen erworbene allgemeinbildende Schulabschlüsse

Hochschulbildung

OTH Amberg-Weiden (WiSe 2024/25)³⁶

| Studierende | WiSe 21/22 | WiSe 22/23 | WiSe 23/24 | WiSe 24/25 |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Insgesamt | 3.952 | 4.236 | 4.155 | 4.234 |
| Bachelor | 3092 | 3372 | 3321 | 3371 |
| Master (konsekutiv) | 706 | 684 | 616 | 661 |
| Master (weiterbildend) | 131 | 166 | 189 | 175 |
| Orientierungsstudium prepareING | 23 | 14 | 29 | 27 |

| Studienanfängerinnen und -anfänger | WiSe 21/22 | WiSe 22/23 | WiSe 23/24 | WiSe 24/25 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Insgesamt | 1.031 | 1.038 | 952 | 1.099 |
| Bachelor | 804 | 891 | 768 | 840 |
| Master (konsekutiv) | 194 | 125 | 153 | 230 |
| Master (weiterbildend) ³⁷ | 10 | 8 | 4 | 2 |
| Orientierungsstudium prepareING | 23 | 14 | 27 | 27 |

| Absolventinnen und Absolventen | WiSe 21/22 | WiSe 22/23 | WiSe 23/24 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Insgesamt | 283 | 342 | 351 |
| Bachelor | 149 | 186 | 198 |
| Master (konsekutiv) | 81 | 119 | 105 |
| Master (weiterbildend) | 53 | 37 | 48 |

| Internationalisierung | WiSe 21/22 | WiSe 22/23 | WiSe 23/24 | WiSe 24/25 |
|------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ausländische Studierende | 734 | 1.055 | 1.205 | 1.558 |

³⁶ Vorläufige Statistiken

³⁷ Einschreibungen in weiterbildende Masterstudiengänge erfolgen in der Regel in ein höheres Semester, sodass dies Studierenden nicht als Studienanfängerinnen und -anfänger gewertet werden.

4

Fakultäten

31

Innovative LernOrte
(ILOs)

35

PartnerCircle
Mitglieder

4.234

Studierende

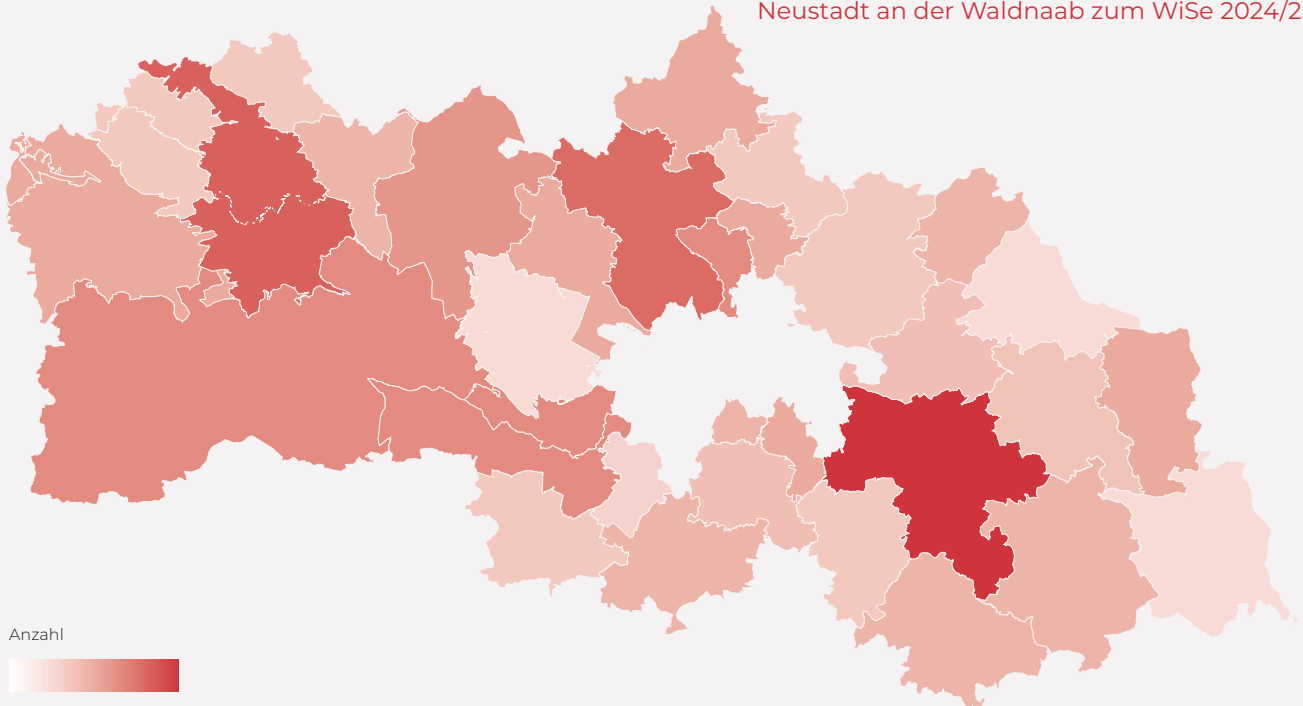
474

Beschäftigte

117

Partnerhochschulen

Einzugsgebiet der Studierenden aus dem Landkreis
Neustadt an der Waldnaab zum WiSe 2024/25³⁴



Fort- und Weiterbildung

Volkshochschulverbund im

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab³⁸

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kurse insgesamt | 299 | 180 | 177 | 266 | 361 | |
| <i>Belegungen</i> | 4.272 | 2.382 | 1.683 | 3.096 | 5.211 | |
| Einzelveranstaltungen | 76 | 31 | 31 | 71 | 82 | |
| Teilnehmende an Einzelveranstaltungen | 1.782 | 733 | 465 | 833 | 1.555 | |
| Unterrichtsstunden | 4.154 | 1.982 | 2.274 | 4.528 | 5.678 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Politik – Gesellschaft – Umwelt | 190 | 26 | 70 | 222 | 280 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Kultur – Gestalten | 608 | 344 | 230 | 398 | 584 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Gesundheit | 2.326 | 1.196 | 1.504 | 2.224 | 2.800 | |
| darunter Unterrichtsstunden in Sprachkursen | 904 | 380 | 418 | 1.640 | 1.766 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Arbeit – Beruf | 126 | 36 | 52 | 44 | 34 | |
| darunter Unterrichtsstunden zur Grundbildung und zu Schulabschlüssen | 0 | 0 | 0 | 0 | 214 | |
| Abgelegte Prüfungen (ohne Schulabschlüsse) | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Volkshochschule Weiden-Neustadt

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| Kurse insgesamt | 745 | 486 | 402 | 619 | 584 | |
| Belegungen | 8.762 | 4.750 | 3.605 | 6.431 | 6.564 | |
| Einzelveranstaltungen | 177 | 97 | 63 | 109 | 67 | |
| Teilnehmende an Einzelveranstaltungen | 3.354 | 1.024 | 775 | 1.461 | 1.104 | |
| Unterrichtsstunden | 27.722 | 22.910 | 28.840 | 41.980 | 28.218 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Politik – Gesellschaft – Umwelt | 196 | 106 | 106 | 168 | 30 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Kultur – Gestalten | 816 | 344 | 336 | 1.130 | 686 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Gesundheit | 4.350 | 1.768 | 1.450 | 2.396 | 2.494 | |
| darunter Unterrichtsstunden in Sprachkursen | 20.756 | 13.290 | 13.568 | 23.598 | 20.996 | |
| darunter Unterrichtsstunden im Bereich Arbeit – Beruf | 500 | 2.276 | 2.680 | 3.460 | 1.816 | |
| darunter Unterrichtsstunden zur Grundbildung und zu Schulabschlüssen | 1.104 | 5.126 | 10.700 | 11.228 | 2.196 | |
| Abgelegte Prüfungen (ohne Schulabschlüsse) | 593 | 323 | 405 | 516 | 697 | |

Kennen Sie schon?

Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung

Das staatliche Berufsschulzentrum Neustadt an der Waldnaab bietet seit 2020 eine praxisnahe Weiterbildung zur „Pädagogischen Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“. Mit dem Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung ab 2026 steigt der Bedarf an pädagogischen Fachkräften weiter. Die zweijährige Qualifizierung (1 Jahr schulisch, 1 Jahr Berufspraktikum) eröffnet Einsatzmöglichkeiten an Schulen und Horten. Der Landkreis NEW unterstützt den Schulversuch durch Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung wichtiger Partner.



QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.

Schülerinnen und Schüler der

Fachschule für Grundschulkindbetreuung

| | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 |
|--------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl | 17 | 26 | 25 | 17 |

Fort- und Weiterbildung an der HWKNO³⁹

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|------|------|------|------|------|-------|
| Meisterkurse am Bildungszentrum Weiden der HWKNO | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | |
| Teilnehmende an den Meisterkursen am Bildungszentrum Weiden der HWKNO | 36 | 34 | 43 | 48 | 45 | |
| Weiterbildungskurse am Bildungszentrum Weiden der HWKNO | 31 | 24 | 14 | 30 | 28 | |
| Teilnehmende an den Weiterbildungskursen am Bildungszentrum Weiden der HWKNO | 748 | 505 | 283 | 606 | 555 | |

Förderung der beruflichen Weiterbildung

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|------|------|------|------|------|-------|
| Eingegangene Anträge für Aufstiegs-BAföG | 263 | 291 | 283 | 227 | 230 | |
| Anzahl der Eintritte in Maßnahmen zur Förderung der Beruflichen Weiterbildung der Agentur für Arbeit | 151 | 153 | 167 | 148 | 159 | |
| davon mit Abschluss | 69 | 80 | 78 | 63 | 59 | |
| davon sonstige berufliche Weiterbildung | 82 | 73 | 89 | 83 | 100 | |

³⁸ Volkshochschulen Eschenbach i.d.OPf. und Vohenstrauß.

³⁹ HWKNO: Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz.

Non-formale und informelle Bildung

Bibliotheken im Landkreis

Neustadt an der Waldnaab

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|-------|
| Medienbestand insgesamt | 361.775 | 419.924 | 472.286 | 532.881 | 545.513 | |
| davon physische Medien | 171.134 | 166.954 | 168.269 | 176.602 | 173.099 | |
| davon E-Medien (im Bestand und Verbund) | 190.641 | 252.970 | 304.017 | 356.279 | 372.414 | |
| Entleihungen | 271.719 | 196.938 | 238.160 | 251.122 | 291.670 | |
| davon physische Medien | 260.438 | 190.149 | 226.729 | 239.576 | 278.597 | |
| davon E-Medien | 11.281 | 13.133 | 11.431 | 11.546 | 13.073 | |
| Bibliotheksbesuche | 75.743 | 55.150 | 52.086 | 71.217 | 79.384 | |
| Anzahl angebotener Veranstaltungen | 523 | 148 | 174 | 367 | 456 | |
| Veranstaltungsbesuche | 6.963 | 2.136 | 1.935 | 6.382 | 6.825 | |

Umweltstation Geo-Zentrum an der KTB: Angebote im Rahmen des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--|--------|-------|-------|--------|--------|-------|
| Veranstaltungen (Workshops, Vorträge, Seminare, Exkursionen etc.) | 835 | 155 | 305 | 550 | 722 | |
| Teilnehmende insgesamt ⁴⁰ | 21.741 | 8.496 | 8.326 | 12.335 | 15.386 | |
| davon Kleinkinder 1-5 Jahre | 200 | 72 | 56 | 152 | 240 | |
| davon Kinder 6-13 Jahre | 4.228 | 1.721 | 2.343 | 3.813 | 3.166 | |
| davon Jugendliche 14-17 Jahre | 4.275 | 1.073 | 1.300 | 2.456 | 3.016 | |
| davon junge Erwachsene 18-26 Jahre | 2.548 | 1.126 | 925 | 1.383 | 1.793 | |
| davon Erwachsene ab 27 Jahren | 10.490 | 4.504 | 3.702 | 4.531 | 7.171 | |
| Besucherinnen und Besucher von Ausstellungen | 5.273 | 628 | 0 | 3.660 | 579 | |

Anton-Bruckner-Musikschule Eslarn e.V.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| Schülerinnen und Schüler | 152 | 102 | 116 | 122 | 128 | |
| unter 18 Jahre | 136 | 93 | 104 | 117 | 122 | |
| über 18 Jahre | 16 | 9 | 12 | 5 | 6 | |
| Belegungen | 127,99 | 108,58 | 126,00 | 100,75 | 123,09 | |
| Jahreswochenstunden | 48,18 | 48,83 | 46,00 | 45,67 | 52,87 | |

⁴⁰ Im Jahr 2019 sind unter „Teilnehmende insgesamt“ auch die Besucherinnen und Besucher des Museums enthalten. Ab 2020 werden in dieser Statistik ausschließlich Teilnehmende an den Veranstaltungen ausgewiesen.

Kennen Sie schon?

T1 Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Das Jugendmedienzentrum T1 besteht seit 2008 in Tannenlohe mit Anschluss an die Jugendherberge Falkenberg und hat sich als wichtigste Einrichtung zur Vermittlung von Medienkompetenz in der nördlichen Oberpfalz etabliert. Kinder und Jugendliche erstellen hier in Workshops oder Schulprojekten eigene Filme, Fotos, Comics und Podcasts und lernen den verantwortungsvollen und kreativen Umgang mit Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf deutsch-tschechischen Projekten, die Offenheit und Toleranz fördern und durch Teamarbeit grenzüberschreitende Verbindungen schaffen. Das T1 ist eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth. Träger ist der Kreisjugendring Tirschenreuth. Seit 2023 beteiligen sich auch der Landkreis Neustadt an der Waldnaab und die Stadt Weiden personell.



QR-Code mit dem Smartphone scannen, um mehr zu erfahren.

| Musikschule Moosbach | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Schülerinnen und Schüler | 244 | 214 | 232 | 228 | 217 | |
| Belegungen | 244 | 265 | 268 | 275 | 246 | |
| Jahreswochenstunden | 102,34 | 105,33 | 105,87 | 105,85 | 114,43 | |

| Musikschule Floß e.V. | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Schülerinnen und Schüler | 108 | 89 | 91 | 111 | 97 | |
| in der Elementarstufe | 28 | 19 | 29 | 30 | 22 | |
| im Schulbereich | 70 | 61 | 57 | 79 | 74 | |
| Erwachsene | 10 | 9 | 5 | 2 | 1 | |
| Belegungen | 88,01 | 51,32 | 57,75 | 71,34 | 66,76 | |
| Jahreswochenstunden | 48,1 | 30,7 | 28,7 | 35,2 | 33,9 | |

| Musikschule VierStädteDreieck | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Trend |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Schülerinnen und Schüler | 397 | 427 | 413 | 416 | 400 | |
| in der Elementarstufe | 23 | 27 | 45 | 21 | 34 | |
| im Schulbereich | 311 | 335 | 312 | 328 | 302 | |
| Erwachsene | 91 | 65 | 56 | 67 | 64 | |
| Belegungen | | 492 | 463 | 479 | 456 | |
| Jahreswochenstunden | 199 | 218 | 221 | 221 | 206 | |

Glossar

A

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Allgemeinbildende Schulen sind Schulen, die Allgemeinwissen vermitteln und nicht zu einem Berufsabschluss führen: Grund-, Mittel-, Real-, Sonder- und Förderschulen sowie Gymnasien (jeweils auch in privater Trägerschaft).

ALTENQUOTIENT

Der Altenquotient setzt die Anzahl der Personen im Rentenalter (65 Jahre und älter) ins Verhältnis zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Im Zeitverlauf bildet der Altenquotient den Alterungsprozess der Bevölkerung ab und gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang Versorgungskosten auf die erwerbsfähige Bevölkerung zukommen können. Ein Wert von 30 entspricht 30 Personen mit 65 Jahren oder älter je 100 Erwerbsfähige.

ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote setzt die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen mit allen Erwerbspersonen (zivile Erwerbstätige und Arbeitslose zwischen 15 und 64 Jahren) ins Verhältnis.

ASYLBEWERBERIN, ASYLBEWERBER

Bei einer Asylbewerberin oder einem Asylbewerber handelt es sich um eine Person, die in einem fremden Land Schutz vor Verfolgung sucht, bereits einen Antrag auf Asyl gestellt hat und das Asylverfahren noch nicht bestandskräftig abgeschlossen ist. Wenn das Asylverfahren positiv beschieden wurde und die Person das Recht auf Asyl nach § 16a GG erhalten hat, spricht man von einer oder einem Asylberechtigten. Wenn eine Person noch keinen Antrag auf Asyl gestellt hat, dies aber beabsichtigt, spricht man von einer oder einem Asylsuchenden.

AUSLÄNDERIN, AUSLÄNDER

Personen, die keine deutsche Staatsbürgerschaft nach Art. 116 des Grundgesetzes besitzen. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit haben, werden nicht dazu gezählt. Hat eine Person mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten, wird die erste ausgewiesene Staatsangehörigkeit gezählt.

AUSLASTUNGSGRAD IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Der Auslastungsgrad zeigt das Verhältnis von genehmigten Plätzen und der tatsächlichen Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen an.

B

BEDARFSGEMEINSCHAFTEN

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet eine Einzelperson oder Gruppe von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Einbezogen werden Eheleute und eingetragene Lebenspartnerinnen und -partner, die nicht dauerhaft getrennt sind, eheähnliche Gemeinschaften sowie unverheiratete Kinder unter 25 Jahren im Haushalt, die ihren Lebensunterhalt nicht allein bestreiten können. Es wird angenommen, dass jedes Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft sein Einkommen und Vermögen einbringt, um den finanziellen Bedarf der Gemeinschaft zu decken. Wohngemeinschaften von z. B. Studierenden zählen nicht zu einer Bedarfsgemeinschaft.

BELEGUNGEN

Die Anzahl der Belegungen zeigt an, wie oft das Kursangebot an den Volkshochschulen oder Musikschulen gewählt wurde. Die Zahl der Belegungen ist oft höher als die Zahl der Teilnehmenden oder Schülerinnen und Schüler, da eine Person mehrere Kurse zugleich belegen kann.

BERUFSFACHSCHULE

An Berufsfachschulen werden schulische Berufsausbildungen absolviert. Der Unterricht findet in der Regel in Vollzeit statt und umfasst allgemeinbildende und berufsbildende Fächer sowie die praktische Berufsausbildung. Im Gegensatz dazu vermittelt die Berufsschule den theoretischen, schulischen Teil einer dualen Berufsausbildung. Die praktische Ausbildung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler erfolgt in Betrieben.

BERUFSGRUNDSCHULJAHR (BGJ)

Das Berufsgrundschuljahr, auch Berufsgrundschuljahr genannt, zählt zu den Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) der Bundesagentur für Arbeit. Es richtet sich an Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die noch keine Lehrstelle gefunden haben. In einem einjährigen Vollzeitschuljahr an den berufsbildenden Schulen werden die Grundkenntnisse eines

bestimmten Berufsfeldes erlernt. Voraussetzung für die Teilnahme am BGJ ist der Mittelschulabschluss oder der Abschluss einer Förderschule. Das BGJ gibt es in Bayern, Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und im Saarland.

BERUFSINTEGRATIONS(-VOR)-KLASSE (BIK, BIK/V)

Bei BIK(V)-Klassen handelt es sich um ein zweijähriges Modell zur Beschulung von berufsschulpflichtigen *Asylbewerberinnen, Asylbewerbern* und *Geflüchteten*. BIK/V-Klassen richten sich im ersten Jahr an Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Geflüchtete oder an andere Berufsschulpflichtige mit erhöhtem Sprachförderbedarf. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf dem Spracherwerb, der Wertebildung und der ersten beruflichen Orientierung. Voraussetzung für das Vorrücken in die BIK-Klassen ist die erfolgreiche Teilnahme an der Berufsintegrationsvorklasse bzw. ein erfolgreicher Einstufungstest. Im zweiten Jahr werden die Schülerinnen und Schüler durch Praktika auf eine Ausbildung oder auf den Wechsel auf eine weiterführende Schule und allgemeinbildende Abschlüsse vorbereitet. Übergeordnetes Ziel des Beschulungsangebots ist der erfolgreiche Einstieg in das berufliche Bildungssystem und damit die Eröffnung des gesamten Spektrums möglicher Bildungsabschlüsse.

BERUFSVORBEREITUNGSJAHR (BVJ)

Das BVJ ist eine einjährige schulische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) der Bundesagentur für Arbeit. Das BVJ wird an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung angeboten und ist für Schulabgängerinnen und Schulabgänger gedacht, die die Vollzeitschulpflicht von neun Jahren erfüllt, aber keinen oder einen schlechten Mittelschulabschluss erworben haben. Es richtet sich vor allem an Jugendliche, die z. B. über noch keine Ausbildungsreife verfügen, über schulische Wissenslücken aufweisen oder sich unsicher sind, welches Berufsfeld zu ihnen passt. Ein BVJ verbessert die Chancen der Teilnehmenden auf einen erfolgreichen Berufseinstieg, da sie ihre Berufsschulpflicht erfüllen und einen Mittelschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss nachholen können.

BESCHÄFTIGUNGSQUOTE

Die Beschäftigungsquote gibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 15 bis 64 Jahren am Wohnort an der gleichaltrigen Bevölkerung an. Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und andere nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nicht berücksichtigt.

BETREUUNGSQUOTE

Die Betreuungsquote zeigt den Anteil der Kinder an, die in Kindertagesstätten betreut werden, gemessen an der Anzahl aller Kinder in der jeweiligen Altersgruppe in der Bevölkerung.

BETREUUNGSSCHLÜSSEL

Der Betreuungsschlüssel gibt an, wie viele Kinder pro rechnerische Vollzeitstelle in Kindertageseinrichtungen betreut werden. Dabei ist zu beachten, dass z. B. zwei Halbtagsstellen als eine Vollzeitstelle („Vollzeitäquivalent“) gezählt werden.

BETREUUNGSUMFANG

Der Betreuungsumfang gibt an, wie viele Wochenstunden ein Kind in der Kindertageseinrichtung oder -pflege betreut wird.

BEVÖLKERUNGSDICHTE

Die Bevölkerungsdichte gibt an, wie viele Bewohnerinnen und Bewohner durchschnittlich pro Quadratkilometer leben.

BEVÖLKERUNGS-VORAUSBERECHNUNG

Bevölkerungsvorausberechnung zeigt, wie sich die Bevölkerung zukünftig entwickeln könnte. Dabei handelt es sich um eine Modellberechnung, die die regional unterschiedlichen demografischen Auswirkungen wie Geburten- und Sterberaten sowie die Wanderungsbewegungen einbezieht. Unvorhergesehene oder kurzfristige Ereignisse wie Fluchtbewegungen oder Katastrophen können dabei jedoch nicht berücksichtigt werden.

BILDUNG UND TEILHABE

Das Bildungs- und Teilhabepaket hilft einkommensschwachen Familien dabei, zusätzliche Leistungen für Bildung, Sport, Kultur und Freizeit zu erhalten und ermöglicht somit die Teilhabe an Bildungs- und Kulturangeboten. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Bürgergeld oder Sozialhilfe erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, haben grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf folgende Geld- und Sachleistungen: Ausflüge und Klassenfahrten von Schulen, Kitas

und Tagespflege, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lehrförderung, Mittagsverpflegung und ein monatlicher Beitrag für soziale und kulturelle Aktivitäten, wie bspw. im Sport- oder Musikverein.

BRUTTOINLANDSPRODUKT (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als Maß der in einer Region erbrachten wirtschaftlichen Leistung. Es umfasst den Gesamtwert aller Dienstleistungen und Waren, die in einer Region während eines Jahres produziert werden.

BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ (BAFÖG)

Das BAFöG regelt die finanzielle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende durch den Staat. Daneben gibt es auch ein Aufstiegs-BAFöG im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG), mit dem berufliche Fortbildung von Fachkräften gefördert wird.

D**DEUTSCHKLASSEN AN BERUFS-SCHULEN (DK-BS)**

Deutschklassen vermitteln berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schülern, die erst nach Deutschland gezogen sind, einen einfachen Einstieg in das deutsche Schulsystem und die deutsche Sprache. Weitere Schwerpunkte liegen auch in der Vermittlung von Methoden- und Lernkompetenzen, Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenzen und der Bildung grundlegender Werte. Die DK-BS bereiten so auf den Eintritt in eine Berufsintegrationsvorklasse vor. Sie sind kooperativ angelegt, das bedeutet, dass ein Teil des Unterrichts und die sozialpädagogische Betreuung durch einen externen Kooperationspartner übernommen werden.

DRITTSTAATEN

Drittstaaten im Sinne des deutschen Aufenthaltsrechtes sind Staaten, die nicht zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) gehören.

DUALE AUSBILDUNG

Die duale Ausbildung ist ein System der Berufsausbildung und findet an zwei Lernorten statt. In einer berufsbildenden Schule (Berufsschule) erhalten die Auszubildenden fachgebundenen Theorieunterricht und im Betrieb sammeln sie Praxiserfahrung.

E**EINSCHULUNG**

Als Einschulung wird die Aufnahme eines Kindes in eine Schule, insbesondere die Grundschule, bezeichnet. Die Schulpflicht kann an einer staatlichen oder privaten Grundschule, an einem staatlichen bzw. privaten Förderzentrum oder an einer Freien Waldorfschule erfüllt werden. In Bayern sind alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni sechs Jahre alt werden. Zum Schuljahr 2019/20 wurde der Einschulungskorridor eingeführt, der den Eltern eine flexiblere Entscheidung über den Einschulungszeitpunkt ihrer Kinder ermöglicht. Der Einschulungskorridor bezieht sich auf Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden. Die Eltern können innerhalb des Einschulungskorridors entscheiden, ob ihr Kind schon vor dem sechsten Geburtstag (im Faktencheck als „frühe Einschulung“ ausgewiesen) oder erst ein Jahr spät

ERSTSPRACHE

Die Erstsprache ist die Sprache, die als erstes erlernt wird. In der Regel ist das die Sprache der Eltern. Oft wird die Erstsprache auch als Muttersprache bezeichnet. Erstsprachen können auch zwei und mehrere Sprachen gleichzeitig sein.

ERWERBSTÄTIGE, ERWERBSTÄTIGER

Unter Erwerbstätigen versteht man alle Personen, die ungeachtet ihrer wöchentlichen Arbeitszeit in einem Arbeitsverhältnis stehen oder selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder als mithelfende Familienangehörige arbeiten. Auch Personen, die eine geringfügige Tätigkeit oder nur vorübergehend beschäftigt sind, zählen zu den Erwerbstätigen.

F**FORMALE BILDUNG**

Formale Bildung findet im institutionalisierten, staatlichen Bildungs- und Ausbildungssystem (z. B. in der Schule) statt und führt zu anerkannten Abschlüssen.

FREIE TRÄGER

Freie Träger von (Bildungs-)Einrichtungen sind z. B. Vereine, Gesellschaften, kirchliche Organisationen oder Privatpersonen und unterstehen der staatlichen Aufsicht.

Glossar

G

GANZTAGSBETREUUNG

Das Ganztagsangebot findet an allgemeinbildenden Schulen statt. Offene Ganztagschulen bieten nach dem Unterricht ein zusätzliches und freiwilliges Nachmittagsprogramm, etwa zur Hausaufgabenbetreuung an. In gebundenen Ganztagschulen ist der Nachmittagsunterricht fester Bestandteil für alle Schülerinnen und Schüler.

GASTSCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER

Schülerinnen und Schüler, die eine Schule außerhalb des *Schulsprengel*/bezirks besuchen.

GEFLÜCHTETE

Als Geflüchtete werden nach der Genfer Flüchtlingskonvention zivile Menschen bezeichnet, die wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung eine begründete Furcht vor Verfolgung in ihrem Heimatland haben und von dort fliehen müssen.

Der Unterschied zwischen Geflüchteten und Migrantinnen bzw. Migranten ist, dass letztere ihre Heimat freiwillig verlassen, um z. B. die persönlichen Lebensbedingungen zu verbessern. Eine Rückkehr ins Heimatland ist jederzeit möglich. Geflüchtete hingegen fliehen vor drohender Verfolgung und können unter diesen Umständen nicht in ihr Heimatland zurückkehren.

H

HORT

Der Hort ist ein familienunterstützendes Angebot der Tagesbetreuung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Im Hort werden Schulkinder von 6 bis 14 Jahren je nach Vereinbarung mit den Erziehungsberechtigten vor und nach Schulschluss sowie in den Schulferien betreut. Häufig bekommen sie dort Mittagessen und können ihre Hausaufgaben erledigen.

I

INFORMELLE BILDUNG

Als informelle Bildung werden bewusste Lernprozesse im Kontext von Familie, Alltag, Arbeit oder sozialen Beziehungen verstanden. Solche Lernprozesse sind nicht institutionalisiert und erfolgen daher weniger strukturiert.

J

JOA-KLASSEN (KLASSEN FÜR JUGENDLICHE OHNE AUSBILDUNGSPLATZ)

In den JoA-Klassen der Berufsschulen werden Jugendliche und junge Erwachsene beschult, die ihre Berufsschulpflicht noch nicht erfüllt und keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle haben. Ziel ist die Vermittlung der Berufs- bzw. Ausbildungsreife. Durch den Unterricht und Praktika sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt vorbereitet werden und ihre Chancen verbessern, eine feste Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle zu erlangen.

JUGENDARBEITSLOSENQUOTE

Die Jugendarbeitslosenquote setzt die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen zwischen 15 und 24 Jahren mit allen Erwerbspersonen (zivile Erwerbstätige und Arbeitslose) ins Verhältnis. Allerdings muss beachtet werden, dass ein großer Teil dieser Altersgruppe dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht, da viele Jugendliche und junge Erwachsene in Vollzeit die Schule oder Hochschule oder Universität besuchen und daher keiner Erwerbstätigkeit nachgehen. Das erklärt, warum die Jugendarbeitslosenquote generell über der allgemeinen Arbeitslosenquote liegen.

JUGENDQUOTIENT

Der Jugendquotient gibt das Verhältnis der jungen Bevölkerung (0-19 Jahre), die (meist) noch nicht erwerbsfähig sind, zur Bevölkerung im Erwerbsalter (20 bis 64 Jahre) an. Der Jugendquotient dient damit auch als Indikator zur Familienprägung von Gebieten. Ein Wert von 30 entspricht 30 Personen zwischen 0 und 19 Jahren je 100 Erwerbsfähige.

K

KINDERTAGESPFLEGE

Die öffentlich geförderte Kindertagespflege bezeichnet die Betreuung von Kindern durch eine Kindertagespflegeperson, wie z. B. eine Tagesmutter oder einen Tagesvater, in einem familiennahen Umfeld. Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich gleichwertige Form zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen.

L

LANGZEITARBEITSLOSE

Als langzeitarbeitslos gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III Personen, die seit mindestens zwölf Monaten arbeitslos sind. Über einen so langen Zeitraum ohne formelle Beschäftigung zu sein, kann schwerwiegende Folgen haben, etwa ein höheres Armutsrisiko, ein höheres Risiko sozialer Ausgrenzung und sogar gesundheitliche Probleme.

M

MEDIANENTGELT

Das monatliche Medianentgelt bezeichnet das Einkommen, das die Anzahl aller Erwerbspersonen mit einem Einkommen in zwei gleich große Hälften teilt. Die eine Hälfte der Erwerbspersonen hat ein Einkommen, das kleiner ist als der Medianwert, die andere Hälfte hat ein Einkommen, das größer ist als dieser Wert. Je größer das Medianentgelt, desto wohlhabender ist die Bevölkerung.

MIGRATIONSHINTERGRUND

Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.

Dies umfasst im Einzelnen folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer;
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
3. (Spät-)Aussiedlerinnen und Aussiedler;
4. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen dieser drei Gruppen.

MITTAGSBETREUUNG

An Grund- und Förderschulen kann für die Jahrgangsstufen 1-4 in Anschluss an den Vormittagsunterricht eine Mittagsbetreuung eingerichtet werden. Die Betreuung findet in Kurzgruppen bis 14 Uhr und in Langgruppen bis 15.30 Uhr oder 16 Uhr statt und bietet eine Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Gelegenheiten für zusätzliche Förderangebote, wie beispielsweise sportliche oder musisch-kreative Aktivitäten. Für die Umsetzung der Mittagsbetreuung sind kommunale oder *freie Träger* verantwortlich, die mit den Schulen zusammenarbeiten. Bei der Mittagsbetreuung wird sozialpädagogisches Fachpersonal sowie anderes geeignetes Personal eingesetzt, das über die für die jeweilige Form der Mittagsbetreuung erforderliche pädagogische und fachliche Qualifikation oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungs- oder Jugendarbeit verfügt.

N

NATÜRLICHER SALDO

Der natürliche Saldo beschreibt die Veränderung der Bevölkerungszahl durch die Differenz von Lebendgeburten und Sterbefälle. Ein positiver Saldo bedeutet, dass mehr Kinder geboren wurden als Menschen starben. Um eine Aussage zum Anstieg oder Rückgang von Bevölkerungszahlen zu treffen, muss außerdem der Wanderungssaldo betrachtet werden.

NON-FORMALE BILDUNG

Unter non-formaler Bildung werden alle Bildungsprozesse verstanden, die außerhalb des formalen Schul- und Ausbildungssystem stattfinden, aber geplant, strukturiert und institutionalisiert z. B. in Museen, Bibliotheken oder Vereinen vermittelt werden.

P

PENDLERIN, PENDLER

Pendlerinnen und Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die nicht in Es wird unterschieden zwischen Einpendlerinnen und -pendlern, die in einer anderen Kommune wohnen, aber z. B. im Landkreis Neustadt an der Waldnaab arbeiten, und Auspendlerinnen bzw. -pendlern, die im Landkreis Neustadt an der Waldnaab wohnen, aber in einer umliegenden Kommune arbeiten. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz zwischen Einpendlerinnen

bzw. Einpendlern und Auspendlerinnen bzw. Auspendlern. Ein positiver Saldo deutet darauf hin, dass in einer Kommune viele Arbeitsplätze vorhanden sind.

S

SCHULABGÄNGERIN UND SCHULABGÄNGER OHNE ABSCHLUSS

Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss meint diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nach der Vollzeitschulpflicht (9 Jahre in Bayern) die allgemeinbildenden Schulen ohne einen erfolgreichen Abschluss (mindestens der Mittelschule) verlassen. Darunter fallen auch diejenigen Schülerinnen und Schüler der Sonder- oder Förderschulen bzw. -zentren, die den Förderschwerpunkt „Lernen“ absolvieren.

SCHULSPRENGEL

Die jeweilige Bezirksregierung bestimmt für alle Grund- und Mittelschulen ein räumlich abgegrenztes Gebiet, den Schulsprengel. Alle Schülerinnen und Schüler, die in den Sprengeln wohnen, gehen in die ausgewiesene Sprengelschule. Bei den Berufsschulen richtet sich der Sprengel nach dem Standort des Ausbildungsbetriebs und dem gewählten Ausbildungsberuf und umfasst häufig einen größeren Einzugsbereich als die Grundschulsprengel.

SGB II-QUOTE

Im zweiten Buch des Sozialgesetzes (SGB II) ist die Grundsicherung für Arbeitssuchende („Bürgergeld“) geregelt. Leistungen nach dem SGB II erhalten Personen zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind. Erwerbsfähig bedeutet, dass die Person mindestens drei Stunden am Tag arbeiten kann und hilfebedürftig heißt, dass der eigene Lebensunterhalt (und der von in derselben Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen) nicht mit Einkommen oder mit vorhandenen Vermögen gesichert werden kann. Je höher die SGB II-Quote, desto größer der Anteil an Personen in der Bevölkerung, die finanzielle Hilfen in Form von Bürgergeld zur Absicherung des Existenzminimums in Anspruch nehmen.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind. Dazu gehören z. B. Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudierende, Personen, die ein frei-

williges soziales oder ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt werden u.a. die geringfügig Beschäftigten, Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige sowie Soldatinnen und Soldaten. Man unterscheidet zwischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (alle Arbeitnehmende, die in einer Gemeinde wohnen und arbeiten inklusive der Einpendlerinnen und Einpendler) und am Wohnort (alle Arbeitnehmende, die in einer Gemeinde wohnen und arbeiten inklusive der Auspendlerinnen und Auspendler).

U

ÜBERTRITTSQUOTE

Die Übertrittsquote zeigt die Anteile der Grundschülerinnen und Grundschüler an, die nach der Jahrgangsstufe 4 auf die weiterführenden Schulen in der Sekundarstufe 1 wechseln. Es sind Übertritte auf Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen und Gymnasien möglich.

UNTERBESCHÄFTIGUNGSQUOTE

Als unterbeschäftigt gelten diejenigen Personen, die zwar Arbeit suchen aber aufgrund ihrer Teilnahme an bestimmten Maßnahmen nicht als Arbeitslose erfasst werden. Dies umfasst die Personengruppe der über 58-jährigen Bürgergeld-Leistungsempfängerinnen und -empfänger, Teilnehmende an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik (z. B. Aktivierung und Eingliederung, Weiterbildung/Lehrgänge, Sprach- und Integrationskurse, Ein-Euro-Jobs, Lohnzuschüsse) sowie Personen mit bestimmten Sonderstatus (v.a. kurzfristig erkrankte Personen). Die Unterbeschäftigungsquote berechnet sich aus dem Verhältnis von der Personengruppe der Arbeitslosen nach § 16 SGB III und allen unterbeschäftigten Personen zur Gruppe der zivilen Erwerbspersonen und aller Personen, die sich u.a. in Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung oder Weiterbildung befinden, sowie alle Personen, die eine Fremdförderung absolvieren, nicht als arbeitslos zählen oder kurzfristig arbeitsunfähig sind. Eine hohe Quote deutet auf das teilweise Fehlen von Erwerbsarbeit in einer Kommune hin.

Glossar

V

VERFÜGBARES EINKOMMEN

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte beschreibt das Einkommen der Haushalte, das für Konsum, Sparen oder Investitionen zur Verfügung steht. Dazu gehören alle Einkünfte aus selbstständiger und nicht-selbstständiger Arbeit, Vermögen und Sozialleistungen, wie Bürgergeld und Rente. Davon werden Steuern und Sozialbeiträge abgezogen. Nicht berücksichtigt werden unterschiedliche Lebenshaltungskosten vor Ort.

VORKURS DEUTSCH 240

Der Vorkurs Deutsch 240 ist eine gezielte Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache, die besonderem Unterstützungsbedarf im Deutschen haben. Die Vorkurse umfassen 240 Stunden und werden von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und von Grundschullehrkräften in Kooperation durchgeführt.

W

WANDERUNGSSALDO

Der Wanderungssaldo ist das Ergebnis aus der Differenz aller Zuzüge und Fortzüge über die Landkreisgrenzen. Ein positiver Saldo bedeutet, dass mehr Personen zu- als fortgezogen sind, ein negativer Saldo sagt aus, dass mehr Personen aus dem Landkreis fort- als zugezogen sind.

Z

ZUSAMMENGEFASSTE GEBURTENZIFFER

Die zusammengefasste Geburtenziffer beschreibt, wie viele Kinder eine Frau durchschnittlich im Laufe ihres Lebens zur Welt bringt. Dabei werden nur Frauen berücksichtigt, die sich im gebärfähigen Alter zwischen 15 und 49 Jahren befinden.

ZWEITSPRACHE

Als Zweitsprache wird die Sprache bezeichnet, die zu einem späteren Zeitpunkt zusätzlich zur Erstsprache bzw. Muttersprache erlernt wird. Im Gegensatz zur Fremdsprache ist die Zweitsprache notwendig für das tägliche Leben, weil es z. B. die Amtssprache des Landes ist, in dem die oder der Sprechende lebt oder weil ein Elternteil oder Familienmitglied nur diese Sprache spricht.

Quellenverzeichnis

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR SCHULE, BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG

<https://www.las.bayern.de/qualitaetsagentur/bildungsberichterstattung/portal/bayerns-schulen-regional.html>

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK

Datenbank GENESIS-Online
<https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online/>

BAYERISCHES ROTES KREUZ, BERUFSPFACHSCHULE FÜR PFLEGE UND BERUFSPFACHSCHULE FÜR ALTENPFLEGEHILFE

BERTELSMANN-STIFTUNG: LÄNDER-MONITOR FRÜHKINDLICHE BILDUNGSSYSTEME

<https://www.laendermonitor.de/>

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT: STATISTIK-ANGEBOT

<https://statistik.arbeitsagentur.de/>

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT: FAKTENCHECK ZUM ARBEITSMARKT

<https://arbeitsmarktmonitor.arbeitsagentur.de/faktencheck/regionalstruktur/karte/>

BUNDESAMT FÜR MIGRATION UND FLÜCHTLINGE:

Ausländerzentralregister, Stichtage jeweils 31. Dezember 2020-2023

DEUTSCHES INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULSTATISTIK

HANDWERKSKAMMER NIEDERBAYERN-OBERPFALZ, BILDUNGSZENTRUM WEIDEN

HOCHSCHULBIBLIOTHEKSZENTRUM DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, DBS – DEUTSCHE BIBLIOTHEKSSTATISTIK

LANDRATSAMT NEUSTADT A.D. WALDNAAB, BAFÖG UND AFBG-STELLE

LANDRATSAMT NEUSTADT A.D. WALDNAAB, GEWERBEREGISTER

LANDRATSAMT NEUSTADT A.D. WALDNAAB, KREISFINANZVERWALTUNG

LANDRATSAMT NEUSTADT A.D. WALDNAAB, KREISJUGENDAMT – KIBIGWEB, JUGENDHILFESTATISTIK

LANDRATSAMT NEUSTADT A.D. WALDNAAB, SOZIALAMT

MARKT MOOSBACH, DATEN ZUR MUSIKSCHULE MOOSBACH

MUSIKSCHULE FLOSS

MUSIKSCHULE VIERSTÄDTEDECK E.V.

OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE AMBERG-WEIDEN, HOCHSCHULSTATISTIK

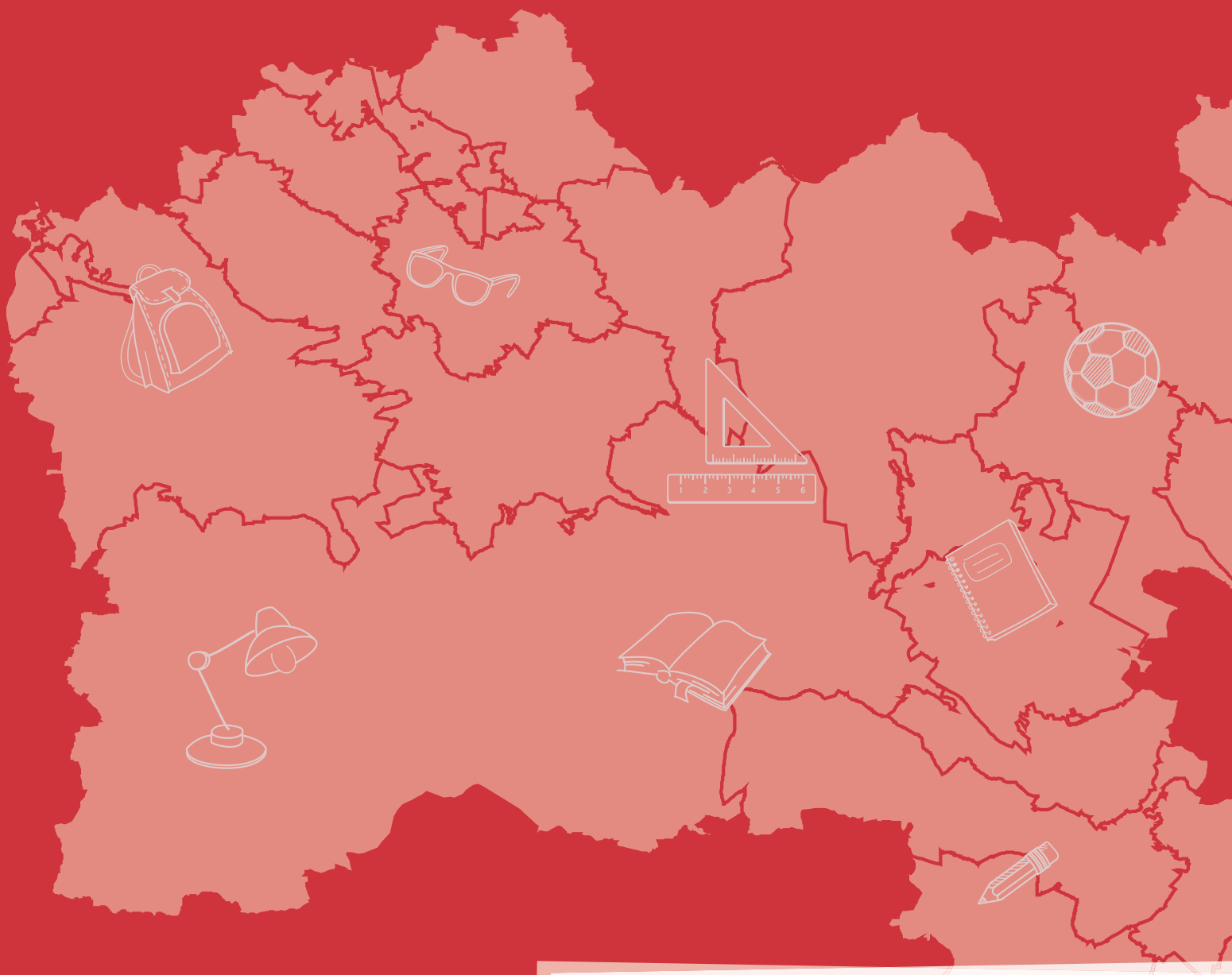
STAATLICHES BERUFLICHES SCHULZENTRUM NEUSTADT AN DER WALDNAAB

STAATLICHE SCHULÄMTER DES LANDKREISES NEUSTADT AN DER WALDNAAB UND DER STADT WEIDEN I.D.OPF

STAATLICHE WIRTSCHAFTSSCHULE ESCHENBACH I. D. OPF.

STATISTISCHE ÄMTER DES BUNDES UND DER LÄNDER (BILDUNGSMONITORING.DE)

UMWELTSTATION GEO-ZENTRUM AN DER KONTINENTALEN TIEFBOHRUNG KTB WINDISCHESCHENBACH



Landkreis
Neustadt
an der Waldnaab

Bildungsteam
Sachgebiet 15 Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Naturpark
Stadtplatz 38, 92660 Neustadt an der Waldnaab
bildung@neustadt.de
09602 79 1535

**Jetzt für unseren Bildungs-Newsletter
anmelden unter:
bildung.neustadt.de**

